

Petra Merten - mit strahlendem Lächeln auf Erfolgskurs

ZU GAST BEI ... Petra Merten

DIE SYMPATHISCHE ARCHITEKTIN PETRA MERTEN IST WAHL-HAMBURGERIN AUS ÜBERZEUGUNG UND MIT IHREM STADTEIL EIMSBÜTTEL, VON DEM AUS SIE IHRE ZUKUNFTSWEISENDEN PROJEKTE IN ANGRIF NIMMT, SEHR VERBUNDEN ...

Warum Eimsbüttel?

Von der Universität in Münster kommend, konnte die frischgebackene Diplom-Ingenieurin und Architektin nichts mehr davon abhalten, in die Hansestadt zu übersiedeln. „Hamburg ist eine wunderschöne Stadt, in der es von allem etwas gibt. Ich lebe in Eimsbüttel jetzt seit zehn Jahren, und der Stadtteil passt einfach zu mir. Hier gibt es inzwischen wieder viele Familien, und es gibt ei-

ne Kreativszene, die nicht so abgehoben ist wie in St. Pauli oder der Schanze. Die vielen Gründerzeithäuser und Hinterhöfe, die Cafés und kleinen Geschäfte – all das zusammen macht Eimsbüttel einfach schön. Es ist hier lebendig und gleichzeitig ruhig, dörflich, aber ohne soziale Kontrolle.“

Steiniger Weg ins Glück

„Meine erste Stelle nach der Uni hatte ich in einem größeren Archi-

tekturbüro. Es war nicht wirklich so wie ich es erwartet habe. Zwar bekam ich interessante Projekte zur Betreuung, aber ich war doch nur Sachbearbeiter und Handlanger der Chefin. Die Atmosphäre in dem Büro war das Grauen schlechthin. Mit mir zusammen haben damals viele direkt von der Uni dort angefangen und waren genauso unglücklich wie ich. Das hat uns verbunden“, schmunzelt Frau Merten. „Ich bin dann an die TU Hamburg-Harburg gegangen, um dort meinen Schwerpunkt Städteplanung im Studium weiter zu vertiefen.“ Als ich meine Augenbraue hochziehe, lacht sie. „Ich hab die Herren nicht persönlich gekannt, obwohl sie zu meiner Zeit da gewesen sein mussten ...“ Während dieser Zeit bekam sie auch ihr erstes Projekt, eine Baugemeinschaft in St. Georg. Damit war der erste Schritt in Richtung Selbstständigkeit getan.

Haifischbecken Baugewerbe – Vorsicht bissig

Die Akzeptanz von Kollegen und

Kunden war nie ein Problem für die junge Frau, aber dass die Haie in diesem Becken beißen, musste sie schnell lernen. „Es birgt immer eine Gefahr, mit Bauträgern als Auftraggeber zu arbeiten. Entweder zahlen sie nicht oder sind ehe man sich versieht insolvent, und man bleibt in beiden Fällen auf seinen Rechnungen sitzen. In der Branche geht es bei den meisten Anbietern darum, möglichst schnell zu verkaufen. Die Qualität der Bauausführung, die Architektur und die Nachhaltigkeit des Gebauten sind dann zweitrangig, und von der guten Planung bleibt dann während der Bauzeit nicht mehr viel übrig.“

Das Haus sparen lassen

Petra Mertens Architekturbüro hat sich auf Städtebau, energetische Altbauanierung, Reitanlagenplanung und – zurzeit besonders aktuell – den Neubau von Passivhäusern und Energiesparhäusern spezialisiert. „Ein Passivhaus kommt ohne aktives Heizsystem aus, indem es über innere

Wer keinen Blick in die Hinterhöfe wirft, kennt Eimsbüttel nicht



Wärmequellen und das durch große Fenster einfallende Sonnenlicht beheizt wird. Das Haus wird total gedämmt und dadurch die Wärme im Haus gehalten. Für die geringe Restwärme, die in harten Wintern benötigt wird, gibt es viele Möglichkeiten der Gewinnung. Man kann zum Beispiel Wärmepumpen im Haus installieren oder mit einem Holzpelletkamin heizen. Eine kontrollierte Be- und Entlüftung ist immer notwendig. Dadurch kann man die Wärme



Blick auf die nette Nachbarschaft

im Haus halten und hat trotzdem immer frische Luft im Haus. Für das warme Wasser gibt es eine Solaranlage auf dem Dach. Durch zusätzliche Stromgewin-

»Ich bin dann an die TU Hamburg-Harburg gegangen um dort meinen Schwerpunkt Städteplanung im Studium weiter zu vertiefen.«

nung mittels Fotovoltaikanlagen kann man aus seinem Haus auch ein Plusenergiehaus machen, das mehr Energie produziert, als ge-

Das erste eigene Projekt
FOTO | PETRA MERTENS

braucht wird. Ich hoffe, dass die Regierung in nächster Zukunft zusätzlich zu den bestehenden Förderungen noch weitere veranlassen wird. Denn mehr Umweltbewusstsein und Sparsamkeit beim Hausbau geht nicht!"

Apropos Sparen

Wenn man Sparsamkeit und Architekt im gleichen Satz benutzt, stellt sich die Frage, welcher zukünftige Bauherr sich das leisten kann. Frau Mertens Rechnung klingt recht plausibel. „Ein Bauträger, der ein fertiges Haus verkauft, kalkuliert in seine Rechnung seine Werbungskosten und anderes ein, von dem der Käufer herzlich wenig hat. Ein Architekt kann mit dem Geld ein individuelles Haus nach den Wünschen des Bauherren planen und der Kunde kann zu jeder Zeit Einfluss nehmen.“ Die Kunden von Petra Merten sind daher auch viel private Bauherren, die sich ein individuelles Haus wünschen, sowie Baugemeinschaften und Baugenossenschaften, bei denen die Qualität und Nachhaltigkeit des Gebäudes eine große Rolle spielt.

Nie wieder Bausünden

Wer kennt sie nicht, die Klötze, die ein Architekt und Städteplaner in eine Gegend gesetzt hatte, ohne auch nur ein wenig an das Gesamtbild zu denken. Mir fallen da viele ein. Frau Mertens Stil, den sie individuell auf ihre Auftraggeber

anpasst, setzt sich zwar durch moderne Materialien vom sonstigen Umfeld ab, hält sich aber in seinen Proportionen an den Ort angepasst. „Mein Ziel ist es, den Genius Loci zu finden – das ideale Objekt für den Standort.“

Das besondere Stück

Wenn man bei Frau Merten zu Hause ist, fällt einem in der warmen Atmosphäre, die ihr Mix aus alten Lieblingsstücken und modernen Elementen erzeugt, ein Bild auf, das in der Küche als einziger Wandschmuck prangt. Lachend erklärt die junge Frau, warum genau dieses Bild ihr liebstes Stück

ist. „Dieses Bild hat mein Patenkind von meinem Pferd gemalt. Damals war Kathy fünf oder sechs Jahre alt und mein Pferd in den besten Jahren. Mittlerweile ist sie 18 und mein alter Avon schon 28 und Pferdevollrentner. Pferde sind seit meiner Kindheit meine große Passion. Wenn ich nicht Architektin geworden wäre, hätte ich sicher etwas in der Richtung gemacht. Auch jetzt noch würde ich gerne wie früher den Pferdesport wieder intensivieren, aber dafür fehlt mir die Zeit. Ich reite noch – Pferde, von anderen Leuten – aber Turniere und Fortbildungen sind nicht mehr drin.“ [sa]

ALNO KÜCHENWELTEN • WESSELN

Sie haben Ihren
eigenen
Geschmack,

... wir haben
das Rezept
und die
Zutaten.

Wir erfüllen Küchenträume!

von Humboldt-Str. 7
Telefon 0481/786100
Telefax 0481/7861063
info@kuechenwelten-wesseln.de

ALNO KÜCHENWELTEN

holz adelt



Mekran
Möbel & Schiebetüren

mehr als massivholz
Neuer Wall 77, 20354 Hamburg
Katalog 2007 kostenlos anfordern!
(040) 300 68 777
info@mekran.de